



# Die Ingolstädter Realschulen stellen sich vor!



## Die Schulart Realschule

Die Realschule ist ein Erfolgsmodell und eine attraktive Alternative zum Gymnasium. Durch die besondere Verbindung von Theorie und Praxis ist sie eine bei Schülern, Eltern, Lehrkräften und der Wirtschaft überaus anerkannte Schulform. Grundlegende Kompetenzen, Schlüsselqualifikationen, soziale Kompetenzen, Wertevermittlung und Persönlichkeitsbildung stehen in der Realschule im Mittelpunkt von Unterricht und Schulleben.

Mit den verschiedenen Wahlpflichtfächergruppen kommt sie dabei den unterschiedlichen Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler in besonderem Maß entgegen. Neben dem mathematisch-naturwissenschaftlichen und dem wirtschaftlichen Zweig bietet die Realschule auch eine fremdsprachliche Ausbildungsrichtung an. Diese kann dabei je nach Profil der jeweiligen Realschule durch einen musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlichen oder sozialen Zweig ergänzt werden. Durch weitere Wahlfächer erhalten die Schülerinnen und Schüler zudem die Möglichkeit, Interessen zu entwickeln und diesen nachzugehen.

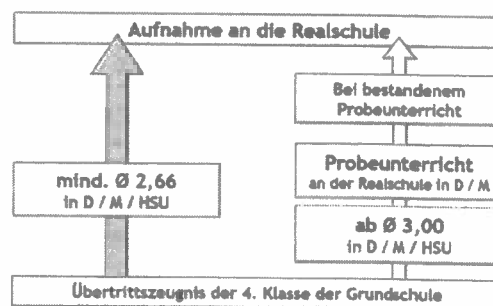
✓	mathematisch-naturwissenschaftlich
€	wirtschaftlich
II	französisch
σ/	Sozialwesen / Kunst / Werken

Der Realschulabschluss gilt weit über Bayern hinaus als Qualitätssiegel. Mit jährlich etwa 40.000 Absolventinnen und Absolventen legt die Realschule zum einen die Grundlage für eine qualifizierte Berufsausbildung und zum anderen für die schulische Weiterbildung bis hin zur fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife.

## Aufnahme in die Realschule

Der Übertritt in die Realschule erfolgt in der Regel nach der 4. Klasse der Grundschule. Voraussetzung für die Aufnahme ist ein Übertrittszeugnis, in dem die Eignung für die Realschule festgestellt wird. Diese liegt vor, wenn in der 4. Klasse die Gesamtdurchschnittsnote aus den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU mindestens 2,66 beträgt.

Bei einem schlechteren Notenschnitt kann auch ein erfolgreicher Probeunterricht an der jeweiligen Realschule zur Aufnahme berechtigen.



Auch ein Übertritt nach der 5. Klasse der Mittelschule in die 5. Klasse der Realschule ist möglich, wenn im Jahreszeugnis in den Fächern Deutsch und Mathematik ein Notendurchschnitt von mindestens 2,50 erreicht wird.

Für einen Übertritt zu einem späteren Zeitpunkt oder von einer anderen Schulart gelten besondere Bedingungen. Die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 6 oder 7 ist z. B. möglich, wenn das Jahreszeugnis der Mittelschule in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik einen Notendurchschnitt von mindestens 2,00 aufweist.